

Elf blood and heroes

Draco x Harry

Von Daslch

Kapitel 16: Back to School

Back to School

Harry und Draco hatten gemischte Gefühle als Hogwarts in Sichtweite kam. Beide freuten sich doch vermissten sie auch die Zweisamkeit. Nun würden beide unter der Beobachtung der Schülerschaft stehen. Als beide auf den Bahnsteig traten schupste jemand Draco so das er hinfiel und sich das Knie blutig aufschlug.

"Schaut mal das Elfenprinzchen ist nicht nur schwul, sondern auch zu blöd zum laufen! Lass dir doch Flügel wachsen!" Drang Rons Stimme höhnisch an Harrys Ohren.

"Musste das jetzt sein Ron? Ich hätte von dir echt mehr erwartet!" Schrie Harry. Ron lachte nur und zog mit ein paar Ravenclaws von dannen. Mit Absicht trat er noch auf Dracos Hand der schmerzerfüllt aufschrie. Harry war sofort bei Draco und zog ihn in seine Arme.

"Alles wird gut!" Flüsterte Harry und streichelte Draco über den Rücken. Der dunkelhaarige legte sich Dracos Arm um die Schulter und stützte ihn, so das sie zu den Kutschen laufen konnten. Als beide endlich in der Kutsche saßen heilte Harry Dracos Verletzungen, doch dieser sah nur aus dem Fenster und kämpfte. Er verlor und Sturzbäche von Tränen benetzten seine Augen. Harry nahm ihn in seine Arme und küsste ihn, doch vermochte nichts Draco zu beruhigen. Kaum hatten sie das Schlosstor passiert versiegt die Tränen und Draco bemühte sich niemanden sehen zu lassen was vor ein paar Minuten noch präsent war. Das Essen in der großen Halle war wie immer, außer das Harry von seinen Hausgenossen gemieden wurde.

Der nächste Tag brachte als erstes Zaubersprüche. Und immer wenn Snapes schwarze Augen zu ihm sahen, musste er an die Geringschätzung seines Vaters denken. Nun verstand er warum dieser ihn verachtete. Sie sollten heute einen Trank brauen der, der Trank des Todesschlaf hieß! Der Trank bewirkte das man einschlief und nicht mehr erwachte wenn man nicht gegen ihn ankämpfte. Harry und Draco saßen nebeneinander und unterstützten sich. Ron und Neville alberten herum, so war es nicht verwunderlich das ihr Trank pink anstatt dunkel lila wurde. Als Snape sich über den Trank beugte sackte er plötzlich in sich zusammen. Die Gryfindors jubelten und rannten aus dem Raum nur Harry blieb mit denn Slytherins fassungslos sitzen. Draco war aufgesprungen und schrie jemand sollte Madame Pomfrey holen. Ein stupsnasiges Mädchen rannte los.

"Harry ich muss in seine Seele!" Sagte Draco bestimmt. Harry nickte.

"Aber nicht alleine!" Bestimmt nahm er Dracos Hand. Dieser nickte nur und zog eine Phiole die an einem Silberband hing unter seinem Umhang hervor. Er tropfte Snape ein wenig in den offenen Mund und verabreichte Harry und sich das gleiche. Nach kurzer zeit verwirbelte der Kerker und sie standen in einem kleinen Dorf. Vor ihnen stand ein kleiner Junge der Snape hätte sein können.

"Was ist euer begehrt! Sprecht schnell oder ihr werdet es mit mir zu tun bekommen!" Zischte dieser.

"Wir sind Schüler von Severus Snape und bringen Heilung!" Sagte Draco bestimmt. Der kleine sah beide ganz genau an, dann lächelte er und bedeutete ihnen zu Folgen. Doch als Harry das Gesicht des kleinen sah zog er zischend die Luft ein. Eine hälfte war vernarbt und diese Narben zogen sich wahrscheinlich über den ganzen kleinen Körper.

"Das sind Verletzungen eines gebrochenen Herzens und verletzten stolzes!" Sagte klein-Snape und sah Harry an. Sie kamen zu einer Wiese auf der man ein kleines Mädchen sah, ihre roten Locken tanzten im Wind und dort saß auch ein lächelnder Snape. Es passte nicht wirklich, denn Harry erkannte seine Mutter. Sie war mit Snape ja beinahe aufgewachsen. Doch der Lehrer sah aus wie ein Erwachsener, hatte aber die Seele eines Kindes.

"Schau mal Severus die Wolke sieht aus wie ein tanzendes paar!" Sagte Lilly lächelnd. "Irgendwann werden wir auch tanzen! Lilly ich will für immer mit dir befreundet sein!" Sagte Snape und Harry sah seinen Lehrer zum ersten mal Lächeln.

"Oh Severus! Uns wird nie etwas trennen können du weißt doch wir gegen den Rest der Welt! Ich hab dich lieb Severus und das wird sich nie ändern!" Sagte Lilly und umarmte ihn. Snape sah hinauf zum Himmel und lächelte. Doch Draco ging auf ihn zu.

"Professor wir müssen gehen!" Flüsterte er leise. Auf Snapes Gesicht legte sich Trauer, doch auch Verständnis tief im inneren wusste er das es ein fernes Echo einer Erinnerung war die er in seinem Herzen eingeschlossen hatte. Beide kamen auf Harry zu diesem blieb vor Schreck der Atem weg! In der Brust des Tränkemeisters steckte ein Dolch dessen Griff wie ein Herz gearbeitet war. Draco zog daran und heilte die Wunde Sie gingen ein Stück doch plötzlich war Snape verschwunden. Beide jungen rannten los, wussten nicht wo Snape abgeblieben war. Beinahe rannten sie Mini-Snape um.

"Kommt mit ich weis wo er steckt!" Sagte er wissend und schritt voran. Sie betraten wieder eine Wiese doch nun sah sie aus wie das Ufer des Sees in Hogwarts. Dort saß ein jugendlicher Snape und lass ein Buch. Doch plötzlich tauchten vier Gestalten auf. Harry konnte sie als Sirius, Lupin und seinen Vater erkennen den kleinen dicklichen jungen kannte er nicht.

"Sniffelus was fällt dir ein mit meinem Mädchen zu sprechen! Und mit ihr auch noch auf dem Sommernachtsball zu tanzen! Wenn ich noch einmal sehe das du deine dreckigen Finger an Lilly legst hack ich sie dir ab!" Schrie dieser. Snape sah starr vor Angst aus. Doch James Potter schwang seinen Zauberstab und ließ ihn kopfüber baumeln. Man hörte das Flehen des jungen Mannes.

"Bitte lasst mich runter ich habe Höhenangst!" Hörte man ihn weinen, doch sie lachten ihn aus und zogen ihm mit Magie die Hose herunter so das jeder seine Blöße sah.

"Genug! Ihr erbärmlichen Widerlinge!" Schrie Harry. Und plötzlich war der spuck vorbei. Snape saß auf dem Boden und hatte wieder sein normales Alter. Wieder steckte in seiner Brust ein Dolch dessen griff ein Hirsch symbolisierte. Gemeinsam mit Draco zog er ihn aus der Brust und Draco heilte wieder die Wunde.

Sie wollten schon gehen, doch wieder war der Lehrer verschwunden. Mini-Snape tauchte wieder auf und führte sie zu einem Haus das Harry seltsam bekannt vor kam.

Sie betraten es und befanden sich in einem kleinen Zimmer. Ein Kinderbettchen stand dort und eine tote Frau mit roten Locken lag darüber, die grünen Augen geweitet. Der kleine Junge weinte. Doch plötzlich stürmte Snape herein und nahm den toten Körper in die arme, fest drückte er die tote Frau an sich und Tränen rannen wie kleine Flüsse über seine Wangen.

"Lilly tu mir das nicht an! Du hast versprochen mich nie alleine zu lassen! Erst verliere ich dich an ihn und nun stirbst du, ohne das ich dir sagen konnte das ich dich liebe!" Schluchzte der Tränkemeister und ein stummer Schrei entwich seiner Kehle. Noch einmal küsste er die kalten Lippen und verschloss ihre Augen.

"Leb wohl! Du warst und bist die einzige die ich je wahrhaftig lieben werde!" Schluchzte er noch bevor der Körper und alles verschwand. Snape kniete vor Draco und Harry und weinte immer noch. Harry ließ sich auf die Knie fallen und strich dem Professor beruhigend über den Rücken.

"Sie wusste es und sie weiß es!" Flüsterte er.

"Was weißt du schon Potter? Du bist wie dein Vater!" Erklang es verbittert.

"Nein Professor! Ich hätte ihnen so etwas wie er nie angetan! Und nun weiß ich das sie der beste Freund waren den meine Mutter jemals hatte!" Schniefte Harry der nun auch zu weinen begann. Snape ließ sich von Draco aufhelfen und wieder war dort ein Dolch, dieser hatte ein Bildnis von Lilly Potter im Griff eingelassen. Als Draco Snape heilte merkte man das ein Stück einer alten Last von der Seele des Lehrers genommen wurde. Plötzlich stand vor ihnen ein lächelnder Dumbledore der die Hände ausstreckte und die Dolche an sich nahm und sie pulverisierte. Doch alle erkannten das es Snapes Seele war die nun weniger vernarbt aussah als vorher. Farben verwirbelten und alle drei erwachten auf der Krankenstation.

"Potter Danke! Ich habe mich in ihnen getäuscht! Malfoy gute Arbeit." Sagte der Lehrer müde. Draco lächelte kam zu Harry und küsste ihn. Doch Harry nahm seinen Zauberstab schwang ihn und sprach:" Accio Photoalbum!" Kurze Zeit später hielt er ein Album in der Hand und trennte vorsichtig ein Photo das seine Mutter zeigte heraus.

"circumdabis eam," sprach er leise. Um das Photo schlang sich ein Geflecht aus Gold und silber das Blumenranken bildete. Er stellte es auf Snapes Nachttisch. Lilly lächelte von diesem Bild besonders schön. Es war auf einem Ball aufgenommen worden und Snape hatte es verdient. Der Professor war sprachlos, nahm das Photo und sah es an und wieder liefen ihm Tränen über die Wangen doch dieses mal nicht aus Trauer.

So das war es! Hoffe es gefällt euch! Musste beim schreiben meine Tränen verdrücken! Ich mag Snape und eventuell ist er nicht mehr so garstig^^

GLG

Euer Ich